

Audi steigert Auslieferungen und Umsatzerlöse

Seit Jahresbeginn hat der Audi-Konzern mehr als 950 000 Automobile der Marke Audi an Kunden übergeben. Seine Umsatzerlöse steigerte das Unternehmen auf 30,1 Milliarden Euro, das Operative Ergebnis beträgt rund 2,7 Milliarden Euro vor Sondereinflüssen. Dies entspricht einer Operativen Umsatzrendite von 8,8 Prozent. Sondereinflüsse belasten das Ergebnis in einer Höhe von 265 Millionen Euro. Von Januar bis Juni übergab Audi 953 218 Automobile (+5,6%) an ihre neuen Besitzer.

Die Umsatzerlöse des Audi-Konzerns stiegen zur Jahresmitte auf 30,134 Milliarden Euro. Das Operative Ergebnis liegt ohne Sondereinflüsse bei 2,666 Milliarden Euro, was einer Operativen Umsatzrendite von 8,8 Prozent entspricht.

Die Sondereinflüsse von 265 Millionen Euro eingerechnet, liegt das Operative Ergebnis des Audi-Konzerns zum Halbjahr bei 2,401 Milliarden Euro und die Operative Umsatzrendite bei 8,0 Prozent. In den Sondereinflüssen sind Rückstellungen von 133 Millionen Euro im Zusammenhang mit möglicherweise fehleranfälligen Takata-Airbags enthalten. Darüber hinaus hat Audi seine Vorsorge für technische Maßnahmen, rechtliche Risiken und Vertriebsmaßnahmen im Zusammenhang mit der V6 3.0 TDI Thematik um 132 Millionen Euro erweitert.

Im ersten Halbjahr erzielte das Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern von 2,190 Milliarden Euro, nach Steuern liegt es bei 1,682 Milliarden Euro. Der Netto-Cashflow erhöhte sich zum Halbjahr auf 2,085 Milliarden Euro. Die Netto-Liquidität stieg auf 17,15 Milliarden Euro. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

